

# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.

Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.

Anfertigungsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreizehntägige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

Nr. 100.

Halle, Mittwoch den 30. April

1862.

Hierzu eine Beilage.

## Versammlung der liberalen Wahlmänner

Zu einer Besprechung über die Wahl der Abgeordneten laden wir alle liberalen Wahlmänner der Stadt Halle und des Saalkreises auf nächsten

Donnerstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr

in dem Saal der Weintraube zu Giebichenstein ein.

Halle, den 29. April 1862.

Im Auftrage der konstitutionellen Partei:

Gödecke. Fritsch. Dr. Schadeberg.

Reinicke (Büchsdorf).

Im Auftrage der Fortschrittspartei:

v. Hagen. Schröder. Hinrichs. Fürstenberg.

Kilian. Hensel.

### Telegraphische Depeschen.

Brüssel, Montag d. 28. April. Pariser Berichte der heutigen „Independance“ bestätigen die zweimonatliche Verlängerung des Herrn v. Lavallette, widerrufen die Nachricht von der beabsichtigten Reise des Kaisers zur Weltausstellung und melden gerichtsweise, daß weitere Redactionen in der Armee bevorstehen.

Paris, Montag d. 28. April. Nach Berichten aus Rom vom gestrigen Tage hat der Paps die Sendung eines Nuntius nach Petersburg verweigert, weil Rußland die Forderung stellt, daß der Nuntius seine Beziehungen zur Geistlichkeit nur durch Vermittlung der Antuskodirection unterhalten solle.

### Deutschland.

Berlin, d. 28. April. Ihre Maj. die Königin wird, so weit bis jetzt bestimmt ist, am 1. Mai ihre Reise nach Baden antreten und sich zunächst auf kurze Zeit nach Koblenz begeben.

Von dem General-Lieutenant Baeyer, der sich in Gemeinschaft mit dem Königsberger Astronom Bessel durch die Triangulierung von Preußen ein bleibendes Denkmal in der Wissenschaft gesetzt hat, ist vor Kurzem ein Vorschlag ausgegangen, durch Verbindung der mitteleuropäischen Landesvermessungen die Größe und Gestalt der Erde auf dem Gürtelstücke zwischen den Parallelen von Christiania und Palermo einerseits, so wie zwischen den Meridianen von Königsberg und Bonn andererseits in allem Detail zu bestimmen. Dieser Vorschlag wurde von der Preussischen Regierung genehmigt und die betreffenden Länder zur Theilnehmung eingeladen. In diesen Tagen finden hier die ersten Beratungen zur Feststellung der nähern Modalitäten dieses wichtigen Unternehmens zwischen Delegirten von Regierungen statt, die sich vorläufig bereit erklärt haben, die Sache zu fördern. Von Oesterreichs Seite werden General v. Flegely, Director v. Littrow und Professor Herr als Abgeordnete dazu entsendet.

Die „B. Z.“ meldet, daß auch von der Verwaltung der Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn eine Convertirung ihrer Prioritäts-Anleihen in Aussicht genommen ist. Der erforderlichen ministeriellen Genehmigung hat sich die Verwaltung, dem Vornehmen nach, bereits verschert; es handelt sich demnach nur noch um den Beschluß der Generalversammlung. Ferner wird denselben Blatte mitgetheilt, daß die Verwaltung die Emission von weiteren 1 1/2 Millionen Prioritäten ins Auge gefaßt hatte, um damit die notwendigen Bahnhofs-Erweiterungen auszuführen und die Betriebsmittel, namentlich den Kohlenwagen-Park, an den in Folge der Eröffnung eines Marktes für die westphälischen Kohlen im Osten gegenwärtig sehr große Anforderungen gemacht werden, zu vervollständigen. Die Vorverhandlungen wegen einer mi-

nisteriellen Genehmigung eines etwaigen Beschlusses in dieser Richtung sollen jedoch dahin geführt haben, daß das Ministerium die Ausgabe neuer Prioritäten abgelehnt und dagegen in die Emission einer neuen Million Thaler Stammaktien, die für Rednung der Gesellschaft veräußert werden sollen und dann die erforderlichen 1 1/2 Mill. Thlr. ergeben würden, zu willigen sich bereit erklärt hat. Die definitiven Beschlüßfassungen stehen nahe bevor.

Barmen, d. 24. April. Borige Woche hat sich eine Deputation der Stadtgemeinden Elberfeld und Barmen in Berlin befunden, um gewisse Localinteressen an höchster Stelle zu befürworten. Wie nun der „Bant- u. Handels-Ztg.“ berichtet wird, hätte der Polizeipräsident Hirsch, welcher an der Deputation Theil genommen, in einer Versammlung von Wählern über die Aufnahme, die er in Berlin gefunden, wie der „Niederrhein. Volks-Ztg.“ aus Barmen geschrieben wird, folgendes berichtet: „Se. Maj. der König hatten allergnädigst geruht, dem Herrn Polizeipräsidenten Audienz zu erteilen und demselben höchstehre Bewunderung kund zu geben, daß man in Barmen-Elberfeld den Minister v. d. Heydt nicht wieder wählen wolle. v. d. Heydt sei der Beste gewesen, der sich für die Auflösung der Kammer ausgesprochen. Auch habe derselbe zweimal um seine Entlassung gebeten. Außerdem soll Se. Maj. noch die Mittheilung gemacht haben, daß die gegenwärtigen Minister die freisinnigsten der in Vorschlag gebrachten gewesen seien. Mit Suntern hätte Se. Maj. nicht regieren wollen. Hr. v. d. Heydt sei einer der treuesten Diener der Krone und seine Wiederwahl sei höchst wünschenswerth. Bezüglich der äußeren Politik soll Se. Maj. der König dem Herrn Polizeipräsidenten über Oesterreich und Frankreich Mittheilungen gemacht haben, die den Fortbestand der kriegsstarke Armee nöthig machten. Kurz, die Hofschacht des Herrn Polizeipräsidenten Hirsch war eine so eindringliche, daß die versammelten Herren sich für Herrn v. d. Heydt in größter Begeisterung aussprachen und dessen Wiederwahl als dringlich aufstellten, weil eine solche von Sr. Maj. gewünscht würde. Neben Herrn v. d. Heydt wird Herr Fabrikant Welfensfeld aufgestellt.“

### Italien.

Cardinal Antonelli hat, wie der „Independance“ aus guter Quelle mitgetheilt wird, den italienischen Bischöfen ein Rundschreiben zugehen lassen, worin er ihnen vom Erscheinen in Rom zum Conci abräth, wenn sie fürchten müßten, daß ihnen die Rückkehr auf ihre Bischofsstühle abgeschnitten werden könnte. Schon vor einiger Zeit war davon die Rede, daß die italienischen Bischöfe nicht erscheinen würden, um nicht bei den extremen Beschlüssen mitzuwirken.

Der „Allg. Ztg.“ wird aus Rom ein Urtheil des Geh. Rathes D. Merk über den Gesundheitszustand Pius IX. mitgetheilt. „Ich bin“, äußerte derselbe, „seit drei Jahren nicht von Sr. Heiligkeit, dem jetzigen Papsie, konsultirt worden, halte ihn jedoch für so glücklich organi-



fiert, daß er sich eines langen Greisenalters zu erfreuen haben wird. Sein Fußleiden ist eine Art Ruse und un bequem genug, könnte aber nur bei gänzlicher Vernachlässigung oder bestiger Erkältung gefährlich werden."

### Amerika.

**New-York**, d. 15. April. (Tel. Dep.) Der südliche General Beauregard sagt in seinem Berichte über den zweiten Tag der Schlacht bei Pittsburg-Landing (zuerst die Schlacht bei Corinth genannt), er habe den Unionisten 10,000 Mann Gefangene und 36 Kanonen abgenommen. Die Sonderbündler hätten sich hierauf in ihre Befestigungen bei Corinth zurückgezogen. — Der Unionsgeneral Mitchell hat die Eisenbahn zwischen Charleston und Memphis auf eine Strecke von 100 Meilen (ungefähr 20 deutsche) besetzt. — Es geht das Gerücht, die Sonderbündler hätten Fredericksburg am Rappahannock geräumt und sich nach Richmond und Yorktown zurückgezogen. — Fort Pulaski bei Savannah hat sich am 11. April bedingungslos ergeben. — Zwischen der Union und Mexico ist ein Vertrag abgeschlossen worden, wonach die gegenseitige Auslieferung der Verbrecher durch die Behörden jedes der beiderseitigen Bundesstaaten ohne Dazwischenkunft der Centralregierung erfolgen soll.

**New-York**, d. 17. April. (Tel. Dep.) Der französische Gesandte Baron Mercier hat Washington verlassen, um sich nach Richmond zu begeben. Seine plötzliche Abreise hat verschiedene Vermuthungen hervorgerufen. — General Mac Clellan setzt die Rüstungen zu einem Sturme auf Yorktown fort. Der „Merimac“ (im Telegramm steht „Grimac“) ist nach Norfolk zurückgekehrt.

### Wahlmänner-Wahlen.

**Berlin**, d. 28. April. Die Corr. „Etern“ meldet: Die Wahlen sind, soweit wir aus den Berliner Wahlbezirken und aus der Provinz bis jetzt Kenntniß haben, überwiegend liberal ausgefallen. Man hat uns Depeschen aus Guben, Wolgast, Greifswald, Swinemünde mitgetheilt, welche alle sehr günstig für die liberale Partei lauten. Eine Depesche aus Neuß berichtet von einem heftigen Wahlkampfe zwischen den Liberalen und Konservativen. Die Theilnahme war überall eine überaus zahlreiche.

**Höln**. Das Gesamtergebnis fiel entschieden zu Gunsten der Fortschrittspartei und der liberal-konstitutionellen Partei aus, die in mehreren Bezirken ganz ungetrennt, in den andern wenigstens bei den engern Wahlen zusammen gingen.

**Coblenz**. Von 90 Wahlmännern gehören 80 der liberalen Partei an.

**Magdeburg**. Alle Wahlen sind liberal ausgefallen; die Majorität gehört der Fortschrittspartei an. In Staßfurt sind von 14 Wahlmännern 10 für Wiedewahl gewählt worden.

**Nordhausen**. 67 Wahlmänner liberal, 2 gehören der Gegenpartei an.

In Bitterfeld sind nachfolgende, von der Fortschrittspartei aufgestellte Wahlmänner theils einstimmig, theils mit entschiedenster Majorität gewählt worden: Färber Volk, Schlossermeister Holländer, Tischlermeister Delschig, Schmiedemeister Aug. Dornfeld, Mühlenbesitzer Schlobach, Kaufmann Corn. Meyer, Viehhändler Frisch, Tuchmachermeister Michaelis, Tuchmachermeister Carl Richter, Tuchmachermeister Aug. Müller, Rentier Wilh. Schmidt, Rentier Eduard Brauer, Schuhmachermeister Gottlob Jentsch sen., Deconom Essigke, Kaufmann Wilh. Essigke, Amtmann Bauermeister, Baumeister Volk.

In Freyburg a. U. wurden als Wahlmänner gewählt: Regierungsgemeister Schröder, Dr. med. Höpfer, Gasthofbesitzer Arnold, Kaufmann Arnold, Glasmeister Zeiger, Töpfermeister Koetterisch, Schlossermeister Hofe, Fabrikant Balke, Fabrikant Kloss, Fabrikant Knabe (sämmlich der Fortschrittspartei angehörig).

In Lauchstädt wurden gewählt: Schmidt, Buchmann, Penzner, Eylau, Grimm, Böhr (sämmlich liberal). — Wahlbezirk Schotterei: Großgräfendorf: Wener in Schotterei, F. Schlegel in Ströben, Löcher in Schotterei, Hochheim in Großgräfendorf (sämmlich liberal).

Im Wahlkreise Altgerbich sind sämmliche von der Fortschrittspartei aufgestellte Wahlmänner, Heiner, Baskhoff, Demmer, Apis, gewählt.

Wahlbezirk Köpzig-Rodendorf-Neukirchen-Delig a/B: Wenzendorf: Siedemeister Köllig, Pastor Schoch, Rittergutsbesitzer Sander, Rittergutsbesitzer Zimmermann, Buchhalter Voigt (sämmlich constitutionell).

In Langenbogen wurden die 6 Wahlmänner vom vorigen Herbst wieder gewählt (mit 1 Ausnahme sämmlich liberal).

Wahlbezirk Burgsdorf-Rottelsdorf-Schwittersdorf: Adelbert Prinz in Schwittersdorf, Friedrich Beyling in Rottelsdorf, Carl Reußner in Rottelsdorf (sämmlich liberal).

Wahlbezirk Rollsdorf-Seeburg: Pastor Uhle, in Seeburg (conservativ), Kaufmann Ziegler in Seeburg (conservativ), Deconom Gase in Aseleben (liberal).

Wahlbezirk Weesefeldt: Glasmeister Dresler, Gutsbesitzer Ublig, Gutsbesitzer Herrmann Rette (sämmlich liberal).

Generale Wahlen im Saalkreise, welche im Allgemeinen liberal ausgefallen sind:

**Sonnern**: Kaufmann Siebner, Deconom Bothfeld, Gastwirth Emilus, Zimmermeister Keller, Drechslermeister Beyer-

mann, Gastwirth Rohde, pract. Arzt Dr. Dammann, Factor Schröter, Kaufmann Thorewest, Deconom Schmidt, Deconom Köcher, Apotheker Lübecke, Rentier Nügler, Kaufmann Posner, Kupferschmiedemeister Kallmeyer.

**Löbejün**: Kaufmann Busch, Biegeleibesiger Penne, Kreisrichter Hochbaum, Deconom L. Jänike, Kaufmann Pitschke, Müllermeister K. Bentisch, Seilermeister Menzide, Deconom Menzide, Deconom R. Jänike, Factor Engel, Gürtlermeister Fuchs, Müllermeister Bachmann, Kaufmann E. Paarsch.

**Wettin**: Bürgermeister Fr. Berger, Rentier Ch. Peter, Fabrikant J. Richter, Posthalter und Deconom Nebelung, Kaufmann C. Voigt, pract. Arzt Dr. Ziemann, Kaufmann W. Erdmann, Webermeister E. Krug, Bäckermeister F. Pirl, Marktscheider C. Märker, Schiffseigner W. Winter, Kaufmann C. Hünike, Fischermeister H. Demmer, Weißgerbermeister W. Wiedekopf, Kaufmann E. Schreiber.

Wahlbezirk Dölau-Schiepzig: Gutsbesitzer Berndt in Schiepzig, Maurermeister Finsterwalder, Gutsbesitzer Westfeld, Kossath Andreas Zell in Dölau.

Wahlbezirk Döllnisch (alt- und neu-preussisch): Rittergutsbesitzer Franz Goedeke, Rittergutsbesitzer Wilh. Goedeke, Mühlenbesitzer C. Eberius, Bäckermeister Beyer.

Wahlbezirk Pieskau-Scherben: P. Blof, Schöllner, Poser.

Wahlbezirk Canena-Schönewitz-Büschdorf-Capellen-ende Zwintshöna: Gutsbesitzer Reinecke in Büschdorf, Gutsbesitzer Mähner in Schönewitz, Gutsbesitzer Barth in Zwintshöna, Kossath Schumann in Capellende.

Wahlbezirk Werbig-Nauenborn: Priester: Gutsbesitzer Brandt in Priester, Gutsbesitzer Hädicke in Priester, Rittergutsbesitzer v. Krosigk auf Werbig.

Wahlbezirk Grömlitz-Gimritz: Carl Bartels in Gimritz, Ditto Kesperstein, Louis Kesperstein.

Wahlbezirk Krosigk-Kaltenmark-Pieskau: Rittergutsbesitzer Neubaur, Gutsbesitzer Ed. Mennicke, Gutsbesitzer Barth, Gutsbesitzer Hoch.

Wahlbezirk Riemberg-Eismannsdorf-Hohen-Burp: Utzinger Christoph Biele, Anspanner Ernst Reif, Kossath G. Kohl.

Wahlbezirk Braehed: Leutenant Maquet, Anspanner Berlin, Anspanner Reiche.

Wahlbezirk Poplitz-Mucrena-Beesedau: Schulze Müller, Schulze Kluge, Deconom W. Schnitzner, Schulze Eisfeld, Wötkerhugel Marx.

Wahlbezirk Beesenlaublingen mit Neubeesen: Factor Schlicke, Rentier Reinecke, Fabrikant Ernst, Fabrikant Ditto, Gutsbesitzer Schilling.

Wahlbezirk Trebnitz mit Mödewitz: Amtmann Roth, Gastwirth Redt, Schulze Haft.

Wahlbezirk Unterpfeifen-Bebig-Custrena: Schulze Faulwasser in Custrena, Deconom Franz Koch, Rentier Könnede in Unterpfeifen.

Wahlbezirk Lebendorf-Trebnitz b/C. Löbnitz a/E.: Schulze Stemmler, Gutsbesitzer Brückner, Amtmann Adermann, Factor Weber, Schulze Bah.

Wahlbezirk Schlettau-Dalena-Sieglich: Kossath Zacharias Föllner aus Sieglich, Gutsbesitzer Friedrich Jänike aus Schlettau, Gutsbesitzer Friedrich Kniepelt aus Dalena.

Wahlbezirk Petersberg-Nehtzig-Westewitz hat conservativ gewählt.

Wahlbezirk Beesen-Wörlitz-Böllberg: Gutsbesitzer Christel, Amtmann Sander, Gutsbesitzer Dste.

**Rothenburg**: Von den 5 Wahlmännern gehören 3 der liberal-konstitutionellen und 2 der Fortschrittspartei an.

Wahlbezirk Dornitz: Gutsbesitzer Karl Stoye in Dornitz, Gutsbesitzer Karl Laue in Dornitz, Gutsbesitzer Louis Lust in Dornitz.

Wahlbezirk Lettowitz-Deutleben-Mücheln-Görbig-Döblig: Gutsbesitzer Schulze Günther in Deutleben, Leutenant Rudloff in Mücheln.

Wahlbezirk Dobitz-Dössel-Neug: Gutsbesitzer Herzog in Neug, Gutsbesitzer Bothe in Neug, Gutsbesitzer Planert in Neug, Gutsbesitzer F.eyer in Dössel.

Wahlbezirk Leicha-Sennewitz-Groißsch-Löbnitz-Lehndorf-Käthern: Deconom Gottl. Hädicke jun. in Sennewitz, Schöppe Reizner in Groißsch, Gutsbesitzer Aug. Hädicke in Groißsch, Gutsbesitzer Wilh. Hädicke in Sennewitz.

Wahlbezirk Obermashwitz-Untermashwitz-Brachwitz-Möglitz-Tornau: Anspanner Prätisch in Möglitz, Deconom Ad. Lehner in Möglitz, Deconom Adermann in Untermashwitz.

Wahlbezirk Mittel-Eblau-Kirch-Eblau-Hoch-Eblau-Golbitz-Garlana: Freigutsbesitzer Krieger in Garlana, Gutsbesitzer Haase in Hoch-Eblau, Gutsbesitzer Eberius in Golbitz, Gutsbesitzer Penling in Golbitz.

Wahlbezirk Gröbers-Bennehitz-Schwoitsch-Großkugel: Schulze Nieschmann in Gröbers, Gottfried Schaaf in Schwöitsch, Mühlenbesitzer Hummel in Gr. Kugel, Factor Knauer in Schwöitsch.

Wahlbezirk Dsmünde-Bennndorf-Klein-Kugel-Gottenz: Walter u. Lausch in Klein-Kugel, Semm in Bennndorf, Louis Schönbrod in Dsmünde.



## Bekanntmachungen.

### Herzoglich Anhaltische Domänen-Verpachtung.

Die Herzogliche Anhaltische Domäne Lindau unweit Zerbst soll mit  
 1062 Morgen 167 □ Ruthen Acker,  
 180 54 Wiese,  
 70 10 Hutung u. Dist.  
 16 61 Gärten  
 anderweit öffentlich im Wege des Meistge-  
 botes in dem auf

**Montag den 12. Mai d. J.**  
 früh 11 Uhr

im Sitzungssaale der unterzeichneten Regierung auf dem Herzoglichen Schlosse hieselbst anberaumten Termine auf 18 Jahre, vom 1. Juli 1862 bis dahin 1880, verpachtet werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind jedoch schon vorher von unserer Kanzlei gegen Einzahlung von 1 *Rp* Copialien zu erhalten.

Die Bieter haben sich vor dem Beginn des Termins über ihre Vermögens-Verhältnisse glaubhaft auszuweisen und zur Sicherung ihrer Gebote 1000 *Rp* Caution entweder baar, und unverzinslich, oder in sichern, auf den Inhaber lauten den Papieren zu hinterlegen.  
 Dessau, den 26. April 1862.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
 (gez.) von Zerbst.

### Ein Landgut

im Herzogthum Preußen, 3 Stunden von Leipzig, mit über 200 Morgen Areal an Feld und Wiesen, in sehr guter Bodenlage und sonst in vorzüglichem Zustande, soll wegen Abwesenheit des Besitzers billig und mit wenig Anzahlung verkauft werden. Auch können noch einige kleinere Güter bei Leipzig nachgewiesen werden. Nähere Auskunft ertheilt **J. Glöckner** in Lindenau bei Leipzig.

### Sehr billiger Verkauf!

Eine frequente Gast- u. Schenk-  
 wirthschaft in einer verkehrsreichen Fabrikstadt, mit sämmtlich neuem Inventar, überbauter Kegelbahn, Concertplatz, namentlich für einen Professionist passend, ist für 3000 *Rp* bei 6 bis 800 *Rp* Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Aug. Santisch** in Eilenburg.

### Verpachtung!

Eine flotte Schenk-  
 wirthschaft mit Tanzsalon, Garten und Kegelbahn, 1/2 Stunde von einer lebhaften Mittelstadt, soll nebst 6 Morg. Feld 1. Klasse und sämmtl. compl. Inventar unter sehr günstigen Bedingungen verpachtet werden durch **August Santisch** in Eilenburg.

### Nitterguts-Verkauf.

Dasselbe liegt an der Chauſſee, 1 St. von der Eisenbahn, in Nähe mehrerer Städte, in 3 St. von Leipzig zu erreichen und enthält 1380 Morgen Areal, als: 689 M. Feld, durchweg drainirt, 180 M. Wiesen 2- u. 3 schürig, 13 M. schöne Gärten, 7 M. Leide, 58 M. Hutung u. 433 M. Wald auf 47 M. tartirt. Ferner 1 Wassermühle, Schmiebe, Lagerbierbrauerei u. Brennerei. Die Gebäude sind massiv u. elegant. Leb. Invent.: 13 Pferde, 80 St. Rindvieh, 550 Schaafe. Tod. Invent. complet. Letzte Erndte 2030 Schock Getreide aller Art, 260 Fuder Heu, 600 Wisel Kartoffeln. Forderung 152 M. *Rp* mit 50—60 M. *Rp* Anzahlung. Nähere Auskunft ertheilt der mit dem Verkauf dieses Guts beauftragte Def.-Amtmann **Titel zu Scheuditz**.

### Gasthofs-Verkauf

in der Provinz Sachsen, fast unmittelbar an einer Stadt von 12,000 Einwohnern an 3 Straßen gelegen, mit im heulichen Zustande befindlichen Gebäuden und Tanzsaal, Garten u. 7 M. Feld, ist mit mindestens 2000 *Rp* Anzahlung zu verkaufen. Näheres unter der Adr. P. B. 62 poste rest. franco Schkeuditz.

Ein schwarzer Hühnerhund, glattbäutig, mit langer Ruthe, ist abhanden gekommen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung bei dem Fabrikmeister **Sarnisch**, Papierfabrik zu Gröblich.

## Herzoglich Anhaltische Domänen-Verpachtung.

Die Herzoglich Anhalt-Dessau-Cöthen'sche Domäne Fretleben, nahe bei der Stadt Sandersleben an der Bipper, etwa 2 Meilen von der Eisenbahnstation Bernburg gelegen, soll mit den dazugehörigen Wohn- und Wirtschaftsbau-Gebäuden sammt Brennerei und  
 1903 Morgen 55 □ Ruthen Acker, größtentheils zum Zuckerrübenbau tauglich,  
 40 167 Wiesen,  
 8 1 Gärten,  
 337 117 Weiden und Anpflanzungen

öffentlich auf's Meistgebot in dem am

**Montag, den 5. Mai 1862, früh 11 Uhr**

im Sitzungszimmer der unterzeichneten Herzoglichen Regierung auf dem Herzoglichen Schlosse zu Dessau anberaumten Termine auf 18 Jahre, von Johannis 1863 bis dahin 1881, verpachtet werden.

Die näheren Verpachtungsbedingungen sind gegen Einzahlung von 1 *Rp* Copialien bei unserer Kanzlei hier zu erhalten und es ist nur noch zu bemerken, daß der Zuschlag und die Auswahl unter den Bestbittenden vorbehalten wird, zur Annahme der Pachtung ein disponibles Kapital von etwa 50,000 *Rp* gehört und im Termine zur Sicherung des abgegebenen Gebotes eine Caution von 1000 *Rp* baar oder in Papieren au porteur resp. unverzinslich zu hinterlegen ist.  
 Dessau, den 8. Januar 1862.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
 (gez.) von Dessau.

## Allgemeines deutsches Schützenfest in Frankfurt a. M.

Viele deutsche Schützenvereine, so wie Privat-Personen und Genossenschaften haben beschlossen, **Ehrengaben**

für das erste deutsche Bundeschießen zu stiften.

Herzlich freuen wir uns über diese Beweise warmer Theilnahme an dem großen Volksfeste; sie sind uns eben so sichere, als willkommene Bürgen für dessen Gelingen und glänzenden Verlauf. Schon jetzt bedürfen wir aber sichere Kenntniß über diese beschlossenen Ehrengaben, um die einzelnen Preise zu ordnen und auf die Scheiben vertheilen zu können.

Die Unterlassung rechtzeitiger Anmeldung und Einzahlung zwang auf dem vorjährigen Feste zu Gotha eine Reihe von Festpreisen zurückzustellen, welche wegen Mangel an Zeit nicht mehr eingereicht werden konnten.

Schützen und Schützenfreunde! An Euch, die Ihr das bedeutende Volksfest durch Ehrengaben zu verschönern beabsichtigt, richten wir die dringende Bitte:

Uns möglichst bald Eure Absicht, unter Angabe des Werthes der Festgaben, kundzugeben, die Gaben selbst aber bis zum 15. Juni bestimmt einzusenden.  
 Frankfurt a. M., den 20. April 1862.

### Das Central-Comité.

Wenn es durch mannigfache Zeugnisse und öffentliche Kundgebungen von anerkannt berühmten Autoritäten, sowie auch von Laien, welche an sich praktisch die Erfahrung gemacht, festsetzt, daß ein vegetabilischer Kräuterhaarbalsam, **Esprit des cheveux**, erfunden von **Mutter & Co. in Berlin**. Niederlage bei **Helmbold & Co. in Halle a/S.** Leipzigerstraße Nr. 109, das Geheimniß der Reproduktivkraft des Haarbodens ergründet ist, so ist es wichtig, wenn wir hinzufügen, daß ein Jeder, ohne Unterschied des Alters und Geschlechts, durch Anwendung dieses Balsams, selbst bei längerer Kahlköpfigkeit, die schönste Beherde des Menschen, ein volles Haupthaar sich verschaffen kann.

Ew. Wohlgebornen berichte über den Erfolg Ihres **Esprit des cheveux**, daß ich gegenwärtig nicht mehr die vor 3 Jahren angelassene Tour benutze, da ich nach Anwendung von 4 Flacons, à 1 *Rp*, Ihres Kräuterhaarbalsams, ein dichtes, eigenes, à la malcontent besitze. Ich bemerke sofort, daß der **Esprit des cheveux** merkwürdig erfrischend und belebend einwirkte, daher sage Ihnen meinen besten Dank.  
 Rheydt, den 8. März 1862.

**Grube**, Wirthschafts-Beamter.  
 Ferner Herr **Schubert** in Landsberg, gelegentlich einer Nachbestellung be-  
 lobigend:

Die günstigen Erfolge, welche bereits durch Anwendung Ihres vegetabilischen Haarbalsams erzielt worden sind, veranlassen mich wiederum, Sie zu eruchen, mir baldmöglichst eine Flasche à 1 *Rp* zu übersenden.

## Die Seiden- und Modewaaren-Handlung

von **Lehmann & Schmidt in Leipzig,**  
 Markt Nr. 17/2, Königshaus,

bietet sowohl in Damen- als Herren-Artikeln für die Frühjahrs- und Sommer-Saison ein reichhaltiges Sortiment aller Neuheiten, und empfiehlt sich bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Berücksichtigung.

In fertigen Gegenständen für Damen und Kinder, als: **Paletots, Mäntel, Mantillen, Kutchen etc.**, ist unser Lager mit dem Neuesten und Geschmackvollsten in reicher Auswahl versehen und sind gern bereit, davon Sendungen zur Wahl nach Auswärts auf Wunsch prompt zu besorgen.

**Lehmann & Schmidt.**

In der **Lippertschen Buchhandlung (L. Rube)**, Alter Markt 3, erhält **Jedermann gratis:**

**Beweis**, dass man durch die briefliche Lehrmethode von D. H. Lehmann, L. Lehmann und E. Kühn die englische und die französische Sprache ohne Vorkenntnisse und Bücher vollständig erlernt.



Die liberalen Wahlmänner des Saalkreises, insbesondere diejenigen, welche geneigt sind, sich der Fortschrittspartei anzuschließen, werden eingeladen, sich zur Besprechung über die bevorstehenden Wahlen **Sonntag den 4. Mai Nachmittags 3 1/2 Uhr im Gasthof zum „Sattel“** einzufinden zu wollen.

**Der Wahlmänner-Ausschuß der Fortschrittspartei in Halle.**

**Wahlangelegenheit.**

Zu einer Besprechung über die bevorstehenden Abgeordneten-Wahlen werden die liberalen Wahlmänner des Merseburger und Querfurter Kreises

**auf Sonntag den 4. Mai a. c. Nachmittags 2 1/2 Uhr** im hiesigen, für beide Kreise am passendsten gelegenen Babelalon ergeblich eingeladen.

Außerdem werden vorgedachte Herren ersucht, sich zu einer nochmaligen Besprechung am **Wahltag, eine Stunde vor der Wahl, ebendasselbst** gefälligst einzufinden zu wollen.

Lauchstädt, am 28. April 1862.

Die liberalen Wahlmänner daselbst und der Umgegend.

**An die liberalen Wahlmänner der Grafschaft Mansfeld.**

Alle liberalen Wahlmänner der Grafschaft Mansfeld, denen die von dem liberalen Wahl-Comité den 4. Mai in Giersleben anberaumte Boverversammlung zu entfernt oder sonst zu besuchen unmöglich ist, werden hierdurch eingeladen, sich **Freitag den 2. Mai Nachmittags 1 Uhr** im **Gasthofe zu Nollsdorf** zu einer Besprechung über die Wahl der zukünftigen Abgeordneten unserer Kreise einzufinden zu wollen.

**Soolbad Wittekind in Siebichenstein**

mit seinen allseit anerkannten Heilkräften und Einrichtungen eröffnet die Saison seiner Sool-, Mutterlagen und Russischen Dampfbäder, so wie der Trink- und Molkenturen, den 15. Mai. Bestellungen auf Logis nimmt der Besitzer **S. Thiele** entgegen.

Die Bade-Direction.

**Ilmenau am Thüringer-Walde.**

**Klimatischer Kurort, Kaltwasserheilanstalt und Kiefernadelbad.**

Kurgemässer Mittagstisch im Kurhaus.

Nähere Auskunft ertheilen **Med.-Rath Dr. Fitzler, Physicus Dr. Preller, Dr. Baumbach und das Comité.**

Ein in den Schulwissenschaften und in der Musik geprüfter Lehrer, der bisher Schifter für die Real- und lateinische Schule, sowie junge Leute für die Handelswissenschaft, die Deconomie u. vorbereitet hat, sucht eine Stelle als Hauslehrer oder als Rechnungsführer auf einem Gute oder in einem Geschäfte, und zwar, da er schon ein jährliches Einkommen hat, gegen ein niedriges Gehalt. Adressen unter T. F. G. poste rest. Halle a/S. werden franco erbeten.

**Ritterguts-Verkauf.**

Ein Rittergut unweit Leipzig, hat ein Areal circa 400 Ar., ein schönes Herrenhaus, gute Wirthschafts-Gebäude, schöne Gärten u., 60 bis 70 St. Rindvieh, 400 St. Schaaf, 12 St. Pferde, 6 St. Zugochsen. Forderung 120,000 Rth., Anzahlung 20 - 30,000 Rth. Näheres durch den Agent **Längner** in Zwenkau.

**Landguts-Verkauf.**

Ein schönes Landgut an der E. D. Eisenbahn, hat ein Areal 217 M. M., schöne Gebäude, 32 St. Rindvieh, 6 St. Pferde u., soll mit 8 bis 10,000 Rth. Anzahlung verkauft werden. Näheres durch den Agent **Längner** in Zwenkau.

**Die Glockengießerei und Spritzenfabrik von H. Sorge in Erfurt**

empfehlen sich zum Neu- und Umguß von Glocken in allen Größen und Tonarten, zur Anfertigung aller Arten Feuer- und Gartensprizen, Wasserzubringer und Pumpwerke und versichert bei Uebernahme mehrjähriger Garantie die solideste Ausführung und Stellung der billigsten Preise.

Ein Defonomie-Verwalter von gefahren Jahren, der in Hinsicht seiner Brauchbarkeit und Führung gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, womöglich in der Brennerei etwas Kenntnisse besitzt, findet (aber nur ein solcher) auf einem größeren Gute in der Gegend von Zeitz zum 1. Juli h. a. Stellung.

Respectirende haben sich womöglich in Person zu melden bei Herrn **H. Eckardt** im Herzog Christian zu Merseburg.

**Apfelselwein, 1861er, ohne Sprit,** empfehlen in vorzüglicher Qualität

**Kersten & Dellmann.**

In einer in Lützen am 20. d. Mts. von ca. 500 Personen abgehaltenen Urwähler-Versammlung, ebenso in einer von ca. 200 Personen in Schleuditz besuchten Urwähler-Versammlung wurde folgender Antrag einstimmig angenommen:

**Antrag.**

In Erwägung, daß der frühere Abgeordnete **Wieschel** in der Sitzung vom 6. März d. J., in welcher über den Hagenhain Antrag abgestimmt wurde, ohne Entschuldigung gefehlt, und es auch nicht für der Mühe werth gehalten hat, seinen Wählern gegenüber sich wegen seines Ausbleibens in der fraglichen Sitzung zu rechtfertigen;

in fernerer Erwägung, daß die gegenwärtige Lage des Staats erfordert, daß nur solche Leute zu Abgeordneten gewählt werden, welche mit ebenso großer Besonnenheit als Enthusiasmus die verfassungsmäßigen Rechte des Volks vertreten, erklären die gegenwärtig versammelten Urwähler des Kreises Merseburg:

- 1) daß der frühere Abgeordnete des Kreises Merseburg, **Rittergutsbesitzer Wieschel** zu Raumburg, dem Berrauen seiner Wähler nicht entsprochen hat,
- 2) daß sie nur solchen Wahlmännern ihre Stimmen geben, welche sich verpflichten, einen Abgeordneten zu wählen, der der deutschen Fortschrittspartei angehört.

Lützen und Schleuditz, d. 26. April 1862.

**Im Auftrag:**

**Dr. Georg Kestler. J. Heine.**



Zwei gute, starke, fehlerfreie Arbeitssperde, in schwerem Zug passend, stehen wegen Nachzucht als über-complett zum Verkauf bei dem Gutsbesitzer **Hermann Wendenburg** in Beesenstedt.



Freitag den 2. Mai trifft mit gutten Spann- und Wagenpferden in Halle ein **H. Fiedel,** Pferdehändler.

Ein Schäferhund zugelassen. Gegen Ersatzung der Futterkosten abzuholen beim Schäfer **Herker** in Gröbers.

**Lichtenhainer** in „Schwarzen Bär.“

Gebauer-Schwetsche'sche Buchdruckerei in Halle.

**Schöne fette Limb. Käse,** à St. 3 1/2 - 4 - 5 - 6 Rth., in Kisten billiger offerirt **Julius Riffert.**

Die Herren **Robin & Co.** in Mesnil-Epernay (Champagne) und Raumburg a/S. haben uns den Verkauf ihrer **Champagner-Weine** übertragen und empfehlen wir zu den Fabrik-Preisen:

**Sillery,** grand-mouss. à Jgt 25.  
**Boozy,** - - - - - à Jgt 27 1/2.  
**Verzenay,** rosa - - - - - à Jgt 32.  
**Deutsche Flotte-Champagner** à Jgt 30.

p. Bout. in Sup.-Qualité.  
**Halle. Kersten & Dellmann.**

**Gegen Sübneraugen** empfehle ich Dr. Young patentierte Gummi-Ringe à St. 2 1/2 Rth.  
**W. Hesse, Schmerstraße 36.**

**Maille.**

Gute Mittwoch Gesellschaftstag, frischen Speck- und Kaffeetuchen.

**Einladung**

zum **Concert** eines Männergesangvereins **Sonntag den 4. Mai Nachmitt. 3 Uhr** im **Gasthofe zu Naumitz**. Um 7 Uhr Ball. **Nenz, Gastwirth.**

**Familien-Nachrichten.**

**Entbindungs-Anzeige.**

Die glückliche Entbindung meiner Frau, **Marie geb. Ebers,** von einem gesunden Knaben zeigt hiermit statt besonderer Meldung an **Fr. Demler.** **Löbejün, den 27. April 1862.**

**Entbindungs-Anzeige.**

Die heutige, glückliche Geburt eines gesunden Söhnchens zeigen ergebenst an **Julius Zimmermann und Frau.** **Salzmünde, am 29. April 1862.**

**Marktberichte.**

Halle, den 29. April.  
Weizen fest 68 - 73, 74 Rth., Roggen 52 - 56 Rth., Gerste 35 - 38 Rth., Hafer 22 Rth. pr. Wshl.

Magdeburg, den 28. April. (Nach Wiescheln.)  
Weizen - - - - - Rth. Gerste - - - - - Rth.  
Roggen - - - - - Rth. Hafer - - - - - Rth.  
Kartoffelspiritus, 8000%, Tralles, loco ohne Faß, 18 Rth. Weiz.

**Wasserstand der Saale bei Halle** am 27. April Abends am Unterpegel 5 Fuß 7 Zoll, am 28. April Morgens am Unterpegel 5 Fuß 7 Zoll.

**Wasserstand der Saale bei Weissenfels** am Unterpegel: am 27. April Abends 1 Fuß 7 Zoll, am 28. April Morgens 1 Fuß 9 Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Magdeburg** am 28. April Vormitt. am alten Pegel 25 Zoll unter 0, am neuen Pegel 5 Fuß - Zoll.

**Wasserstand der Elbe bei Dresden** den 28. April Mittags: 1 Elle 9 Zoll unter 0.

**Schiffahrtsnachricht.**

Die Schleute zu Magdeburg verfielen: **Aufwärts:** Am 27. April. D. Helmreich, 2 Rähre, Siedel, v. Hamburg u. Dresden. - Am 28. April. G. Sens, Mohrlein, v. Hamburg u. Wiesa. - H. Sigdorf, desgl. - A. Trimpler, 2 Rähre, Siedel, v. Hamburg u. Halle. - Prager Schleppfähre Nr. 7 u. 31, Güter, v. Hamburg u. Lützen. - G. Büchel, Brennholz, v. Kögsh u. Budau. - G. Möbius, Güter, v. Hamburg u. Dresden. **Niederwärts:** Am 27. April. A. Belger, Welsen, v. Wresch u. Magdeburg. - Fr. Gentschel, Weizen, v. Dresden u. Hamburg. - B. Bommer, Zehn, v. Lützen u. Berlin. - A. Wurm, Güter, v. Halle u. Berlin. - Am 28. April. G. Klaus, Braunkohlen, v. Lübig nach Magdeburg. - W. Kattner, Gypsstein, v. Bernburg u. Magdeburg. - K. Danc, Hafer, v. Lützen u. Magdeburg. - D. Siedel, Hafer, v. Lützen u. Berlin. - G. Arnold, Gerste, v. Halle u. Hamburg. - G. Arnold, Braunkohlen, v. Lübig u. Magdeburg. - Prager Schleppfähre Nr. 12 u. 28, Schlacke, v. Lützen nach Hamburg. - Nordd. Dampfschiff- u. Weiz., 2 Rähre, Stücker, v. Dresden u. Hamburg. - A. Bräuning, Braunkohlen, v. Lübig u. Neuhalden-Magdeburg. **Magdeburg, den 28. April 1862.**

Königl. Schiffsamt.



Die Unterzeichneten erklären, daß sie in angewohnter Treue gegen den König und die Verfassung die Wahl solcher Abgeordneten erstreben wollen, die in der gegenwärtigen gefährlichen Lage des Vaterlandes an dem gesammten Inhalt des Programms der constitutionellen Partei festhalten entschlossen sind, und die durch ihre ganze Vergangenheit Bürgschaft geben, daß sie die großen Grundsätze des Liberalismus ebensowohl gegen reactionaire, wie gegen radicale Bestrebungen vertheidigen werden. Es gilt die Befriedigung der wirklichen, der materiellen wie der moralischen Bedürfnisse des Landes.

Alle unsere Gesinnungsgenossen unter den Wahlmännern der Stadt Halle und des Saalkreises fordern wir auf, sich zu der im Hauptblatt dieser Zeitung angezeigten Verammlung zahlreich einzufinden.

Halle, den 29. April 1862.

Freisch, Justizrath. v. Bos, Ober-Bürgermeister. Gödecke, Justizrath. v. Bassowitz, Landrath a. D. Dr. Schadeberg, Lohmer, Kastellan. Stengel, Maurermeister. Wagner, Kaufmann. Stechner, Banquier. Barnitzon, Banquier. Jensch, F., Fabrikant. Kieferstein, Commerzienrath. Krahl, Fuhrherr. Kirchner, Deponom. Fiebig, Rechtsanwält. Spies, Fabrikant. Scharlach, Direktor. Kathe, Wagenfabrikant. Rabner, Professor. Dr. Neumann, Zimmerer, Kaufmann. Schiack, Fleischermeister. Krammisch, Kaufmann. Finger, Kaufmann. Voigt, Kaufmann. Trappe, Maurermeister. Graf Seckendorff, Geh. Rath. Kunze sen., Fabr. Jensch, Seilermeister. Aug. Vogler, Holzhändler. Dr. Kuhlmann, Wüller, Ober-Bergrath. Körn, Maurermeister. Lüttich, Oberamtmann. Seine, Professor. Wolfhagen, Kunstgärtner. Wagner, Stadtdirektor. Damm, Professor. Faber, Pastor. Dümmler, Professor. Meyer, Deponom. Nebert, W., Stärfefabrikant. Preßler, Fb., Fabrikant. Dr. C. Stein, Condirektor. Dr. Gräfe, Preßler, F. W., sen. Sander, Amtmann. Nehmiz, Bergwerks-Direktor. Gräß jun., Fabrikant. Walter, Factor. Jacob, Commerzienrath. Nebert, U., Stärfefabrikant. Schmidt, U., Stärfefabrikant. Scharre, Zimmermeister. Wisse, Fischermeister. Wagner, Inspector. Zeichmann, Factor. Althen, Fabrikbesitzer. Winkelmann, Restaurateur. Werfel, Steinhauermeister. C. Luge, Fabrikant. Funt, Actuar. Frenkel, Fabrikant. Weineck sen., Mühlenbesitzer. Küßner, Mühlenbesitzer. Reinecke, Gutsbesitzer in Büschdorf.

Wahlmänner-Wahlen.

Breslau. Wahleresultat große Majorität der Fortschrittspartei. 521 Wahlmänner; Fortschrittspartei über 300. Königsberg in Preußen. Von 344 Wahlmännern 287 Fortschritt, 27 Constitutionelle, 13 Conservative, 2 ausgefallen, 15 unbekannt. — Königsberger Umgegend ungleichmäßig.

Danzig. Von 287 Wahlmännern gehören 261 der Fortschrittspartei an, 15 sind reactionär oder zweifelhaft, 11 ausgefallen und unbekannt. Die Herren v. Brauchitsch und Wantrup sind durchgefallen. Potsdam. 102 Wahlmänner der Fortschrittspartei gegen 56 feudale, conservative und Militärwahlen.

Frankfurt a. d. D. Die liberale Partei hat hier entschieden gesiegt, denn von 146 zu wählenden Wahlmännern gehören ihr 121 an und 25 der conservativen Partei. Die Betheiligung bei den Wahlen war überall eine sehr lebhafte.

In Merseburg gehören von 49 Wahlmännern 39 der liberalen und Fortschrittspartei an, und nur 10 der conservativen.

Wittenberg. Das Resultat der hiesigen Wahlen ist ein entschiedener Sieg der Liberalen. Sämmtliche Wahlmänner gelten als Freunde der liberalen Partei.

Delitzsch. Hier und zum großen Theil, soweit bekannt, auch auf dem Lande, sind die Wahlmänner-Wahlen in allen Klassen zu Gunsten der Fortschrittspartei ausgefallen.

Leiz. Großer Sieg der Fortschrittspartei.

Naumburg. Der Wahlkampf war hier weniger erbittert, als früher. Gegen 40 Wahlmänner gehören der liberalen resp. Fortschrittspartei an und etwa 8 der feudalen. — In Kösen und den nächsten Bezirken auf dem Lande fiel die Wahl durchweg auf Antiministerielle, wenn auch nicht gerade reine Fortschrittsmänner.

Eilenburg. Hier sind von 41 zu wählenden Wahlmännern 40 von der Fortschrittspartei aufgestellte Wahlmänner glänzend durchgekommen.

In Langensalza sind von 33 Wahlmännern 32 liberale gewählt worden.

In Altleben a/S. (Stadt) sind sämtliche Wahlen (11) liberal ausgefallen, ebenso die 8 Wahlen in Dorf Altleben.

Mühlhausen i. Th. In sämtlichen, sehr zahlreich besuchten Wahlbezirken hiesiger Stadt haben die von der liberalen Partei aufgestellten Wahlmänner mit bedeutenden Majoritäten obgesiegt.

Liebenwerda. Die in hiesiger Kreisstadt von der liberalen Partei aufgestellten, überhaupt zu wählenden Wahlmänner sind trotz der eifrigsten Gegenbemühungen mit glänzender Majorität — in einzelnen Klassen sogar einstimmig — durchgekommen.

Landesberg. Von den hier gewählten 4 Wahlmännern gehören 3 der Fortschrittspartei an.

In Gräfenhainichen wurden gewählt: prakt. Arzt Dr. Geißler, Deconom C. Grubel, Schnittwaarenhändler Hannemann, Rathskellerpächter Krüger, Kürschnermeister Pinkert, Buchbindermeister Richter, Holzhändler S. Rudolph, Kaufm. E. Schmidt, Leichdammüller Seiler, Ziegeleibesitzer E. Streubel, Schmiedemeister Ude und Eisenbahnmeister Winkler. Dieselben gehören sämmtlich zur Fortschrittspartei.

Heldrungen. Hier wurden fast einstimmig gewählt: Apotheker Scheller, Deconom Börner, Bädermstr. Stöpel, Schmiedemstr. Rost, Deconom Schügmeister, Kaufmann Lorbeer, Maurermeister Heßler. Sämmtliche Wahlmänner sind als entschieden liberal zu bezeichnen.

In den Wahlbezirken Quersfurt, Thalborn und Leimbach sind die Wahlen entschieden liberal ausgefallen.

Schaafstädt. Hier wurden gewählt: Schneidermstr. Kasper, Deconom Friedr. Fischer, Deconom Hebrlich, Deconom Friedr. Christ. Schlegel, Kaufmann Sturm, Deconom und Gastwirth Louis Koch, Deconom und Gastwirth Aug. Hochheim, Deconom Vogel, Deconom Dswald Hochheim. Der Sieg der liberalen resp. der Fortschrittspartei war ein vollständiger, selbst bei der vorigen Wahl gewählte reactionäre Wahlmann ist durchgefallen.

Mücheln. Hier sind Kaufmann Stechner, Kohgerbermstr. Aug. Braune, Schlossermeister Carl Schlas, Magistrats-Assessor Moritz Braune, Tischlermstr. Carl Rabe zu Wahlmännern ernannt worden, welche sämmtlich den Liberalen, resp. der Fortschrittspartei angehören.

Stadt Biehe. Hier wurden gewählt: Kreisrichter Dütschke, Rechtsanwält Herold, Stadtverordneten-Vorsteher H. Strubach, Rentier Berter (liberal); in Lossa und Allersbädi: Die Gutsbesitzer Michael Schmidt und Wilhelm Schmidt in Lossa, Gutsbesitzer und Schulze Schmidt in Allersbädi, Gutsbesitzer Zahnert und Rentier Mege (liberal); in Donndorf: Deconom Herrmann, Fleischermeister Barthel und Kaufmann Weyland (liberal).

Kosleben. Hier wurden gewählt die Herren Kühlewind, Eigendorf, H. Franke, Fritsche, D. Westholdt, Schröder, John, Schippler. Richtung: entschieden liberal.

Salzfurth. Bei der hier stattgefundenen Wahl wurden die früheren Wahlmänner wieder gewählt und zwar: Die Gutsbesitzer David Dreyßig in Salzfurth, Fr. Mette und W. Schölnner in Capelle (sämmtlich zur Fortschrittspartei gehörig).

Salzmünde. In dem hiesigen Wahlbezirke des Mansf. Seekreises sind als Wahlmänner gewählt worden: Commerzienrath Volke, Factor Friedr. Volke, Kaufmann Jul. Zimmermann und Inspector Holdekeiß von hier, Gutsbesitzer Kasfuß aus Bentendorf (sämmtlich liberal-constitutionell).

Wahlbezirk Liebnerna bei Eilenburg. Die Fortschrittspartei hat hier ganz, und, so weit wir Kenntniß erhalten, in unseren nächsten Wahlbezirken mit wenigen Ausnahmen gesiegt.

Wahlbezirk Ramin-Kenneritz-Scherndorf. Hier wurden gewählt: Webermeister Friedrich Berger in Kenneritz, Gutsbesitzer Goldacker in Scherndorf, Gutsbesitzer Sonnenberger in Kenneritz. Dieselben gehören zur Fortschrittspartei.

Liebenau-Preßsch. Hier wurden gewählt: Amtm. Schwarzbürger in Burg-Liebenau, Gastwirth Hübsch in Burg-Liebenau, Richter Schmidt in Preßsch. Alle 3 Wahlmänner gehören zur liberalen Partei.

In Muschwitz (Merseb. Kreis) wurden gewählt: Gutsbesitzer Knüpper in Muschwitz, Lehrer Schirner in Pobles, Steiger Ernst in Lornau, Ortsrichter Biedtner in Söbsten, Ortsrichter Niels in Starstiedel, Ortsrichter Körster in Muschwitz. Von diesen sind 4 constitutionell, 1 Fortschrittsmann, 1 conservativ.

In Trebitz bei Wettin (Mansfelder Seekreis) sind gewählt: Siebenhühner, Reibbaum und Prempfer (sämmtlich liberal).

Böschon (Kreis Merseburg). Hier wurden gewählt: Mühlen-Inspector Scheller, Gerichtschöppe Hetschold und Gutsbesitzer Wilhelm Daus (sämmtlich liberal).

Göhrendorf. Hier wurden gewählt: Kaufmann Lutz und Ferd. Heye in Nemsdorf, D. Bische in Göhrendorf (sämmtlich liberal).

In Freust (im Mansfelder Seekreis) wurden gewählt: Tischlermeister Burgman zu Zabig (Fortschrittspartei), Gutsbesitzer Fritsch zu Böfenburg (entschieden liberal), Oscar Pinsel zu Eiben, Gutsbesitzer Dieck zu Zabig (liberal).

Im Wahlbezirk Obhausen-Weidenbach (Kreis Quersfurt) sind 5 liberale Wahlmänner gewählt.

Im Wahlbezirk Dürrenberg-Porbis, Haus Reuschberg, wurden gewählt: Chemiker Henn, Rentier George, Schmiedemeister Kerpen (sämmtlich Fortschritt); in Reuschberg wurden gewählt: Kaufmann Hilde (liberal), Zimmermeister und Ortsrichter Hofmann (Fortschritt), Maurermeister Franke (liberal), Pensionair Prüfer (Fortschritt).

Holzweißig (Kreis Bitterfeld). Von den hier gewählten 4 Wahlmännern sind 3 entschieden liberal und 1 conservativ.

Drehlitz. Hier wurden gewählt: Ferd. Pfeffer und Wilh. Pfeffer in Drobis, Wilh. Günkel in Werberthau, Eduard Fänicke in Drehlitz (sämmtlich der liberalen Fortschrittspartei gehörig).



Deutschland.

Röthen, d. 23. April. Wir haben jetzt in unserer Stadt die schöne Erscheinung, daß alle Theile der Bevölkerung sich vereinigen, den confessionellen Frieden zu erhalten.

Durchausichtiger Herrzog, gnädigster Herrzog und Herr! Gew. Hoh. werden gnädigst verzeihen, wenn die Unterzeichneten folgende unterthänigste Bitte auszusprechen sich erlauben.

Gleichzeitig sollen, wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, die vier katholischen Gemeinden Anhalts zu Köthen, Bernburg, Zerbst und Dessau ein gemeinschaftliches Gesuch an das Ministerium in Dessau gerichtet haben.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Zu den unverfälschten Mitteln, welche angewendet werden, um auf die bedrückenden Wahlen einzuwirken, gehören vielfältige Gerüchte und Erfindungen, welche in der Bestimmtheit, mit der sie auftreten, auf die Beidgläubigkeit berechnet, leicht auch eine allgemeine Verbreitung finden.

Wir sind amtlich in die Lage versetzt, diese und ähnliche Gerüchte als durchaus falsche und erfunden zu bezeichnen und die Zusicherung hinzuzufügen, daß das Königliche Staatsministerium unbetrübt durch die Parteibedenken und in voller Einigkeit über die einzuschlagenden Wege in der Stellung verbleiben wird.

Merseburg, den 27. April 1862. Königliche Regierung. Rothe.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. Mai e. wird die Bibra-Freyburger Kariolpost auf der Strecke zwischen Freyburg a. U. und Laucha aufgehoben und zwischen den letztgenannten Orten versuchsweise eine tägliche zweifache Personenpost eingerichtet.

ter Weise coursiren. Der Gang der drei Posten ist demnach folgender:

- 1) Personenpost zwischen Freyburg a. U. und Laucha: aus Freyburg a. U. täglich 6 1/2 Uhr Abends, in Laucha täglich 7 3/4 Uhr Abends, aus Laucha täglich 3 1/2 Uhr früh, in Freyburg a. U. täglich 4 3/4 Uhr früh; 2) Kariolpost zwischen Laucha und Bibra: aus Laucha täglich 8 Uhr Abends, in Bibra täglich 9 30 Uhr Abends, aus Bibra täglich 1 1/2 Uhr früh, in Laucha täglich 3 1/2 Uhr früh; 3) Botenpost zwischen Freyburg und Laucha: aus Freyburg a. U. täglich 6 Uhr früh, in Laucha täglich 7 1/2 Uhr früh, aus Laucha täglich 10 1/2 Uhr Vormittags, in Freyburg täglich 12 Uhr Mittags.

Halle, den 25. April 1862. Königliche Ober-Post-Direction.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreis-Gericht Delitzsch. Die dem Zimmermeister Louis Krause in Delitzsch zugehörige Hälfte der unter Nr. 399 des Hypothekenbuchs von Delitzsch ein-actragenen, bei Gerritz belegenen Ziegelmühle mit Zubehör, und namentlich 8 1/2 Morgen Feld resp. Garten, soll am 31. Mai 1862 vor dem Deputirten, Herrn Gerichts-Assessor Walbe, an ordentlicher Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 5, subhastirt werden.

ihre Jurisdiction kann. Wenn aber die Seelsorge keine der geringsten Functionen eines Oberhirten ist, so ist die Stellung Anhalts unter einem italienischen Bischof nicht zu rechtfertigen, und wir hoffen deshalb, daß das Staatsministerium in Dessau in richtiger Würdigung dieser Wahrheit geeignete Schritte thun wird, um den gemeinsamen Bitten aller Katholiken Anhalts gerecht zu werden.

Freudenliste.

- Angelommene Fremde, vom 26. bis 29. April. Kronprinz. Sr. Exc. d. command. General d. Infant. v. Schab, Hr. Oberst v. Stosch, Ober d. Generalliebs, u. Hr. Hauptm. v. Protokowitsch a. Magdeburg, Hr. Hauptm. v. Preller a. Zeitz. Die Herrn. Kaufm. Löbinger a. Halle, Herr v. Rott a. Frankfurt a. M., Volkbeding a. Leipzig, Lange a. Braunschweig, Hr. Kammerherr v. Gordenberg a. Berlin, Hr. Rittergutbes. Ebbete a. Köthen, Md. Volkstein a. Dresden, Hr. Kaufm. Wiebeke a. Stettin. Stadt Zürich. Hr. Rechtsanwalt Romeis m. Gem. a. Sangerhausen. Die Herrn. Kaufm. Burthard a. Magdeburg, Laubenhain a. Ems, Karub a. Berlin, Steinwag a. München. Die Herrn. Musik. v. Pontau u. Wachsmuth a. Raumburg, Hr. Kleier v. Hinfeldeb a. Merseburg, Hr. Rent. Gähler a. Dresden. Goldner Ring. Hr. Decon. Reinhardt a. Bradwitz, Hr. Assessor Brauer a. Magdeburg, Hr. Fabrilbes. Marzmann a. Schweinfurt, Hr. Rent. Schindler a. Saag, Hr. Ingen. Göthe a. Rotterdam. Die Herrn. Kaufm. Köhler m. Frau a. Eilenburg, Kohl a. Köln. Die Fräulein Gohmann a. Jülichode. Goldner Löwe. Hr. Damm. Barnsdorf a. Bremen. Die Herrn. Kaufm. Buchwald a. Köpen, Hr. Rent. Franke a. Magdeburg, Hr. Stad. jur. Potlitz a. Berlin, Besse, Reinhardt u. Herr a. Magdeburg, Hr. Stad. jur. Potlitz a. Greifswald, Hr. Stad. med. Monneske a. Bergheim. Stadt Hamberg. Hr. Gen.-Major u. Command. d. 16. Inf. v. Brig. v. Falck, Hr. m. Diener a. Erfurt, Hr. Graf v. d. Schulenburg a. Wendenstein. Die Herrn. Rittergutbes. Baron v. Barthhausen a. Darmstadt, Ebbete a. Schloß-Köbnitz, Hr. Fabrilbes. Friedrich a. Elberfeld. Die Herrn. Kaufm. de la Croix a. Berlin, Hoffmann u. Schirmer a. Nordhausen, Stern a. Frankfurt, Beyer a. Berlin. Meise's Hotel. Hr. Fabril. Simon a. Burg, Hr. Stad. jur. Schröder a. Prentzlau. Die Herrn. Kaufm. Lessing a. Elberfeld, Premitzhaus a. Bamberg, Gülle a. Offenbach, Rüdelsch a. Magdeburg, Viebental a. Jülichode, Hr. Gutsbes. Hennig a. Klein-Alstedden, Hr. Schlosshauptm. v. Krosigk m. Diener a. Gröna, Frau v. Reiche m. Kam. a. Koblitz, Hr. Landwirth Pöpp a. Ammelgothenitz, Die Herrn. Fabril. Hölzel a. Eulb, Ciste a. Gommern. Die Herrn. Pastoren Dietrich a. Sittenborn, Winger a. Geboten, Heine a. Gdesborn, Hr. Kammer-Dit. Wöge a. Hofla. Die Herrn. Kaufm. Stohmann m. Frau a. Elberfeld, Gebr. Schuler a. Hilsleben, Wolf a. Schieritz, Hahnenh. u. Wöbels a. Chemnitz, Hr. Ingen. Peing a. Dresden, Hr. Superint. v. Winger a. Helfta.

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: 28. April, Morgens 6 Uhr, Nachmitt. 2 Uhr, Abends 10 Uhr, Tagesmittel. Rows include Luftdruck, Dunstgrad, Rel. Feuchthgkeit, and Luftwärme.

Hypothekenschein und Laxe sind in unserer Registratur einzuliefern.

- Die Ueberschätzung des ganzen Grundstücks hat ergeben: 1) Reiner Material- und Grundwerth der Gebäude, Defen und Maschinen 8427 Rthl. 2) Reiner Werth der Inveniarstücke 650 Rthl. 3) Reiner Werth der Feld- und Gartengrundstücke 892 Rthl. 4) Ertragswerth des Ziegelei-Etablissements 14760 Rthl.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern ihre Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruche bei dem Subhastations-Gerichte zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Eilenburg. Das dem Kaufmann Heinrich Theodor Godel zu Eilenburg gehörige, daselbst in der Pfarrgasse gelegene, unter Nr. 236. Vol. I. pag. 561 des Hypothekenbuchs eingetragen brauerichtigte Haus mit Hof, abgeschätzt auf 5280 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzuliefernden Laxe, soll am 31. Mai 1862 vor dem Deputirten Herrn Gerichts-Assessor Braune an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastations-Gerichte anzumelden.

Eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Martinsgasse Nr. 7.



## Nutzholz-Versteigerung in der königlichen Oberförsterei Ziegelrode.

Die in dem Schlage Bloeschen des Forstbeganges Hopyelinde, Reviere Lobersleben, an der Friedrichstraße und ohnweit der Miederer Wüste, auf der Ebene belegenen Nutzholzer, als:

98 Stück Eichenstämmen von 9 bis 16 Fuß Länge und 9 bis 40 Zoll Stärke, worunter 58 Stück über 100 und bis zu 290 Kubikfuß enthaltend,

3 Stück Eichenfahntnie,

52 Stück Birkenstämmen im Durchschnitt 18 Fuß lang und 5 bis 12 Zoll stark,

5 Kstern. Eichen-Nutzholz, worunter 1 1/2 Kstern. 3 1/2 und 4 füssige Scheitlängen.

Ferner die in dem Forstbegange Schmon des Reviere Lobersleben, Distrikt Straßen-schlag, ohnweit der Duerfurt-Kirchenschen Gasse, vorhandenen

23 Stück Eichenstämmen von 12 bis 40 Fuß Länge und 18 bis 33 Zoll Stärke,

2 Eichenfahntnie und

235 Stück Fingeholzer von 9 bis 21 Fuß Länge und 4 bis 15 Zoll Stärke, besonders zu Stellmacherholzern sich eignend,

2 Stück Buchen von 9 und 15 Fuß Länge und 8 und 19 Zoll Stärke,

4 Stück Birken von 18 bis 27 Fuß Länge und 15 und 17 Zoll Stärke, zu Tischlerholzern sich eignend,

1 Aese von 12 Fuß Länge und 15 Zoll Stärke und

1 Schock Eichenbaumspähle, sollen Montag den 12. Mai cr. von Morgens 9 Uhr hier im Rathmann'schen Gasthofe versteigert werden.

**Dienstag den 13. Mai cr.** von Vormittags 9 Uhr aus kommen daselbst zur Versteigerung:

a) aus dem Forstbegange Wendelstein, Schlag Probstborn, an dem Wangenschen Grunde belegen:

1 Hornschaf, 12 Fuß lang, 14 Zoll stark,

94 Stück Birken von 12 bis 18 Fuß Länge und 6 bis 15 Zoll Stärke, worunter circa 40 Stück sich zu Tischlerholzern eignen,

4 Stück Lindenstämmen von 6 bis 33 Fuß Länge und 8 bis 27 Zoll Stärke, worunter 1 Stück von 131 Kubikfuß;

b) aus dem Forstbegange Wangen, Schlag Burgthal, am Hauptgeßell belegen:

1 Eichenstamm von 30 Fuß Länge und 35 Zoll Stärke, in 201 Kubikfuß,

3 Stück Buchenstämmen von 12 bis 15 Fuß Länge und 12 bis 16 Zoll Stärke,

52 Stück Birkenstämmen von 7 bis 32 Fuß Länge und 8 bis 17 Zoll Stärke, worunter einige 20 Stück sich zu Tischlerholzern eignen,

2 Stück Aspenstämmen von 12 und 14 Fuß Länge und 14 Zoll Stärke,

2 Lindenstämmen von 21 und 22 Fuß Länge und 22 und 27 Zoll Stärke;

c) aus dem Schlage Hasenwinkel, des Forstbeganges Probstborn, in Nähe des Wendelsteiner Feldes und des Kommunikationsweges von Ziegelrode nach Wendelstein belegen:

7 Stück Eichenstämmen von 12 bis 24 Fuß Länge und 18 bis 32 Zoll Stärke,

1 Eichenfahntnie und

10 Stück Hainbuchenstammenden von 8 bis 12 Fuß Länge und 10 bis 16 Zoll Stärke;

d) aus dem Begange Ziegelrode, am Steinbrude Lange Frau belegen:

1 Schock Fichtenstangen I. und II. Klasse, Holzfaugelder von diesen Schlägen, sowie von früher verkauften Holzern werden während und nach dem Termine angenommen.

Ziegelrode, den 24. April 1862.

## Mobiliar-Auction.

Freitag den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr versetztere ich gr. Berlin Nr. 14 allerhand Wirtschaftsgegenstände: 1 Buchbinder-Werkstisch, 2 vom notwendigen Arbeitsmaterial, 2 vortreffliche Episthugel-Bücher mit Zubehör und Kasten, 2 kupf. Kessel, 1 u. H. Schraubstöcke, Aese, Beile ic. Die Gegenstände stehen zur beliebigen Ansicht.

Hoppe, Auct.-Commis. u. gerichtl. Taxator.

## Berichtigung.

In der Hallischen Zeitung Nr. 99 ist die Zahl der Wahlmänner der Fortschrittspartei auf einige Siebenzig angegeben. In der gestern Abend von den Wahlmännern dieser Partei abgehaltenen Versammlung haben sich aber 84 öffentlich zu derselben bekannt, welches wir hierdurch denjenigen Wahlmännern des Saalkreises, die sich der Fortschrittspartei bei den Wahlen anzuschließen gedenken, mittheilen.

Halle, den 29. April 1862.

Mehrere Wahlmänner der Fortschrittspartei.

## Rittergutverpachtung.

Von vorgehenden Jahren halber bin ich genehm, auf 12 bis 18 Jahr zu verpachten. Das zur Verpachtung kommende Areal ist ca. 1100 Morgen Raps-, Weizen- u. Zuckerrüben-Boden.

Zur Ueberrahme sind 14,000 Rp erforderlich. Herr Deconomie-Commissar Feger in Leipzig, Johannisgasse Nr. 6-8, 1. Etage, wird die Güte haben Auskunft zu geben.

1000 Rp zu 4 1/2 pCt. 1200 Rp zu 4 1/2 pCt., 800 Rp sind zum 1. Juli auszuleihen. Deutschein, Unterberg Nr. 23.

5000 Rp zu 4 1/2 pCt., zahlbar Mitte Juli cr., 2000 Rp und 1000 Rp sofort, weist zum Ausleihen auf sichere Hypothek nach Friedrich Heinicke in Alsleben a/S.

## Guts-Verkauf.

Ein in der Provinz Sachsen schön gelegenes Rittergut, mit schönen Gebäuden, 275 Morgen Feld, Wiesen und Gärten, 6 Pferden, 30 Stück Rindvieh, Schafherde, Forderung 40,000 Rp, Anzahlung 16,000 Rp; desgleichen auch ein Landgut mit 300 Morgen Feld 1. u. 2. Klasse, fester Preis 38,000 Rp. Nähere Auskunft darüber giebt Barth in Siebichenstein b. Halle.

## Gasthaus-Verkauf.

Ein schönes Gasthaus mit vollständigem, fast neuem Inventar, ganz nahe bei Raumburg liegend, soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft werden. Alles Nähere bei C. Bauer in Raumburg a/S.

## Mühlen-Verkauf.

Ertheilungshalber soll die Rothemühle bei Reinharz, ohnweit Schmiedeberg, welche 2 Mahlgänge, 1 Schneidemühle und ausreichende Wasserkraft hat, mit Inventarium, Viehbestand, 45 Morgen Acker, 10 Morgen Wiese, Garten mit Baumallee

auf den 20. Mai e.

Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Reinharz.

## Die Kretschmann'schen Erben.

Ein Gut in der Nähe einer größeren Stadt der Provinz Sachsen, im Preise von 30,000 bis 40,000 Rp, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Unterhändler werden verboten. — Franco-Offerten werden unter Chiffre H. P. # 8 post. rest. Halle erbeten.

32 Stück fette Hammel stehen zum Verkauf in Benkendorf bei Lauchstädt Nr. 2.

## Zuckerrübenferne

billigt bei Aug. Lehnert, Dbersteinstraße Nr. 28.

## Pfefferschen Buchhandlg. in Halle ist zu haben:

## Allgemeines deutsches Handels-Gesetzbuch

nebst  
Preussischem Einfuhrungs-gesetz vom 24. Juni 1861.

Preis 15 Sgr.

## Zwei Setzer

finden sofort dauernde Beschäftigung in der Hof-Buchdruckerei in Weimar.

## Als Gesellschafterin

wird eine gebildete Dame, die auch die Oberaufsicht des Hauswesens zu übernehmen bereit wäre, unter höchst annehmbaren Bedingungen von einer angesehenen Herrschaft zu engagiren gewünscht. Näheres durch Frau Joh. Goetsch in Berlin, Jerusalemstraße 63.

Es sucht ein für den höhern Justiz-Subalternen-Dienst ausgebildeter, in allen Zweigen des Bureau- und Rechnungswesens routinirter junger Mann, durch äußere Umstände veranlaßt, gegen mäßiges Salair baldigst Stellung bei einem Herrn Rechts-Anwalte, Bürgermeister oder sonst wo. Auskunft erteilt Dr. Ed. Stückrath in der Exped. dieser Zeitung.

## Offene Reise-Stelle.

Für eine große renommirte Verlagsbuchhandlung in Thüringen wird ein gewandter Reisender (Colporteur) zu sofortigem Antritt gesucht. Derselbe muß die für sein Fach erforderlichen persönlichen Eigenschaften besitzen, gesund und an unausgesetzter Thätigkeit gewöhnt sein, wogegen er eine ansehnliche Provision genießt und, falls er seinem Berufe solid und fleißig obliegt, sich ein gutes Einkommen sichern kann. Bewerber, die Caution stellen können, erhalten den Vorzug. — Offerten, denen die vorhandenen Zeugnisse abschrittlich beizufügen sind, wolle man unter Chiffre W. R. Franco an Ed. Stückrath in der Exped. d. Ztg. einfinden, worauf das Weitere sofort brieflich erfolgen wird.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist und schon in einem Kurz- und Galanterie-Geschäft, sowie in einem Modewaaren-Geschäft conditionirt, sucht zum 1. oder 15. Juni eine Stelle als Verkäuferin. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse an den Herrn Buchbinder Sommerfeld in Duerfurt abzugeben.

Ein geübter Kapazierergeselle findet dauernde Beschäftigung, auch im Winter, bei Gustav Jüge in Weiseneßels.

Land- und Stadtwirthschafterinnen und Landmamfels weiß nach; Viehmägde u. Knechte sucht Frau Fleckinger, H. Schlamm Nr. 3.

Eine in gesetztem Jahre lebende Wirthschafterin, die jeder Wirthschaft vorstehen kann, sucht womöglich zum sofortigen Antritt selbstständige Stellung. Offerten besetze man an Herrn C. Nidel in Halle einzufinden.

Ein junges Mädchen aus gebildeter Familie sucht zur Hülfe der Hausfrau eine Stelle. — Näheres bei Rietschmann, Weiswaa-ren-Geschäft in Halle.

## Ein Gärtnerlehrling

kann in einer namhaften Kunstgärtnerei sofort placirt werden. Zu erfragen bei Ed. Stückrath in der Exped. d. Ztg.

## Commis-Gesuch.

Zum sofortigen Antritt wird für ein flottes Material-Geschäft ein junger Commis zu engagiren gesucht, und wollen Reflectanten ihre Franco-Offerten unter Adr. A. Z. poste restante Nebra a/U. niederlegen.

Für unser Tabak- und Agenturgeschäft suchen wir unter sehr vortheilhaften Bedingungen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling zum sofortigen Antritt. Bernh. Schmidt & Co.

Ein junger Mann mit guten Führungs-Attesten, der mit Pferden umzugehen weiß und die Bedienung für einen einzelnen Herrn zu übernehmen hat, wird bei gutem Lohn gesucht durch Oberamtmann Lüttich, Promenade 22.

Ein Hofemeister, unverheirathet, findet sofort einen guten Dienst bei C. Pokelt & Sohn.



Das Comité für freisinnige Wahlen in den beiden Mansfelder Kreisen erlaubt sich denjenigen Herren Wahlmännern, welche ihre Stimme im Sinne gemäßigten Fortschritts abzugeben gedenken,

auf Sonntag den 4. Mai Nachmittags 2 Uhr nach Sierleben  
in den Secklauschen Gasthof

zu einer Besprechung über die zu wählenden Abgeordneten ganz ergebenst einzuladen.  
Mit Bezug auf die Erörterungen in der am 22. d. M. zu Schwittersdorf abgehaltenen Versammlung können wir zugleich mittheilen, daß Herr Professor Gneist in Berlin sich bereit erklärt hat, ein Mandat als Abgeordneter für die Mansfelder Kreise anzunehmen.

Derselbe hat zugleich in Aussicht gestellt, in der oben erwähnten Versammlung künftigen Sonntag selbst zu erscheinen.

Leuschner. Schmalzing. Sombart. Brause. Dr. Bauer. Soergel. Schünemann.

### Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Nachdem mir von der Preussischen National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin eine Agentur für Sorbzig und Umgegend erteilt worden ist, halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen gegen Feuergefahr dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Gebäude, Mobilien, landwirtschaftliche Geräthe, Vieh, Gruterfrüchte, Waarenlager u. gegen feste, billige Prämien.

Die Garantie-Mittel bestehen aus dem Grundcapital in Höhe von 3,000,000 Rp. dem Kapital-Reservefond von 270,000 Rp. und den bedeutenden Prämien-Reserven.

Antragsformulare und Versicherungs-Bedingungen verarbeide ich unentgeltlich und ertheile gegen jede wünschenswerthe nähere Auskunft.

Sorbzig, den 28. April 1862.

C. Enke, Zimmermstr.

Gerichte Zollgewichte billigt bei J. G. Mann & Söhne.

**Herren-Stroh-Hüte**  
en gros & en detail zu den allerbilligsten Preisen empfiehlt  
**Adolph Jüdel junior,**  
Brüderstraße 11, 1 Treppe.

Sieben traf wieder ein Posten ganz frischer **Silberlachs**, à 1/2 5 Sgr., und  
do. **Seebecht**, à 1/2 4 Sgr., ein.

Gothaer Schinken,

Westphälische, Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst,

Trüffel-Leberwurst, Zungenwurst,

Hamburg. Rauchfleisch. **C. Müller.**

Die ersten fr. Seehummer

G. Goldschmidt.

empfehlen

**Frischen Rhein-Salm,**  
**„ Elbzander,**  
**Kieler Bücklinge,**  
**Strals. Bratheringe,**  
**Ger. Rhein- u. Weserlachs,**  
**Russ. Caviar** empfiehlt  
**G. Goldschmidt.**

**Baker Guano,**

importirt von J. N. M. Donald, mit garantirtem Gehalt von 75% phosphorsaurem Kalk, ab Hamburger General-Depôt à 2 1/2 Rp. ab Magdeburg à 3 Rp., ab Halle 3 1/2 Rp. per Centner, bei Partien von 300 Ctr. u. à 2 1/2 Rp. ab Halle bei kleinen Partien.  
Hamburg. **G. Güsefeld.**  
Agenten Schoenau & Comp.  
Magdeburg und Halle.

**Für Ziegelei-Besitzer.**

Eine Partie stark gebrannter Chamottbrocken von feuerbeständigem Thon, eine vorzügliche Beimischung für Chamottstein-Masse, liegt zum Verkauf Porzellanmanufaktur in Lettin a. d. Saale bei Halle.

Zwei fette schwere Ochsen und ein 3 Jahre alter Bulle, auch schlachtbar, sind zu verkaufen beim Dreisichter Herbst in Rosleben.

40 - 50 C. Heu hat abzulassen

F. Köcher in Lütchendorf.

Mit einem Transport Pferden ist eingetroffen

**M. Jickel.**

Eine gute Drehrolle ist billig zu verkaufen H. Ulrichstr. Nr. 22.

fen H. Ulrichstr. Nr. 22.

In der Webel'schen Buchhandlung in Zeitz ist erschienen:

**Choralbuch für Schulen.**

Herausgegeben von A. Nette.

Preis geb. 4 Sgr.

Bei der reichhaltigen Sammlung von Melodien - es sind 155 - kann dieses Choralbuch zu jedem Gesangsuche benutzt werden. Die Bearbeitung ist sorgfältig und correct vollführt, sowie neben gefälligem Format, gutem Papier und Druck, der Preis sehr niedrig, so daß die Sammlung in allen Schulen Eingang finden kann.

**Wasserleitungsrohre,**

die aus einer porzellanartigen Masse (Ascanialith) in meiner Fabrik in verschiedenen Dimensionen angefertigt werden, empfehle ich zur Anlage billiger und dauerhafter Röhrentouren. Der Körper ist gegen Säuren und Alkalien indifferent, weshalb eine Auflöfung in der Erde nie stattfinden kann, und Folge seiner Festigkeit halten die Röhren einen bedeutenden Druck aus.  
Steingutfabrik bei Bernburg.

**S. Jannasch.**

Ein großer starker Zughund ist sofort zu verkaufen. Auch sind dafelbst Kruthühnerfedern zu haben gr. Rittergasse Nr. 6, parterre.

Gebauer-Schwebschke'sche Buchdruckerei in Halle.

Unfer Lager von

**Natürlichen Mineral-Brünnen**

ist in allen gangbaren Sorten in diesjähriger frischer Füllung complet.

Ebenso empfehlen sämmtliche künstliche Mineral-Brünnen des Dr. Struve in Dresden.

Halle. Kersten & Dellmann,

Mineral-Wasser-Handlung.

**Caffee, gebrannt,**  
stets frisch, kräftig und wohl-schmeckend, empfiehlt  
**Gustav Röhlemann.**

**Cigaren und Taback,**

vorzüglich **Cuba Sab. Cigaren** à 00/00 16 - 20 Rp.  
**Am. Cuba** do. **Brazil** à 00/00 13 - 14 Rp.  
do. do. à 00/00 10 Rp.  
**Florida** à 00/00 6 Rp. 1/2, 4 1/2 Sgr.  
empfehlen **Gustav Röhlemann,**  
4. Königsstraße 4.

Ca. 20 Schock gutes **Pinzenstroh** liegen zum Verkauf bei

**C. Berger.**

Merseburg, den 26. April 1862.

**Schwarze Universal-Schreib-Tinte,** welche tief schwarz u. leicht aus der Feder fließt, nie schimmelt, den Vorzug einer vorzügl. Haltbarkeit besitzt, und jeden, auch den eigenstimmigsten Schreiber zufrieden stellt, liefern das Quart à 7 1/2 Sgr. und laden zu Versuchen damit ein **D. Feller & Co.,** Halle, Fint-fabrik, Glauch. Kirche Nr. 1.

**Mottenpulver** zur Conservirung des Pelzwerks;

**Wanzentod** in die Bettstellen; beides sichere und unfehlbare Mittel mit Anweisung bei **D. Feller.**

Rechtes **Insektenpulver** kräftigster Wirkung; ebenso ganz **probate Mittel** gegen jedes Ungeziefer empfiehlt

**D. Feller,** Glauch. Kirche Nr. 1.

**Amerikan. Pferdezaun-Mais** empfiehlt **C. S. Nijel.**

**Amerikanischen Pferdezaun, Ba-**

**dener Mais** empfiehlt

**Sermann Fritsch,** gr. Klausstr. 19.

**Heu in Centn. zu verkaufen alter Markt Nr. 11.**

Zwei neumelkende Kühe zu verkaufen bei **N. Bolke** in Ammendorf.

**Gesundheits-Schnupitaback**

von **Johann Demlers Sohn Gottlieb** in Nürnberg von anerkannt heilsamer Wirkung empfehlen

**S. Schmidt & Co.,**  
gr. Ulrichstr. Nr. 37 u. Leipzigerstr. Nr. 110,  
vis à vis der alten Post.

Ein Viertel-Koos preuss. Lotterie wird zu kaufen gesucht gr. Steinstr. Nr. 60, 2 Tr.

Zum 1. Oct. w. 3 Stuben n. 3., Stall zu 1 Pf. u. Gärtchen z. m. gel. Nr. w. erb. Webersh. 9.

**Möbl. St. u. K. zu vermieten Schülershof 10, nahe am Markt.**

Ein sehr nobles herrschaftliches Logis, Bel-Etage, bestehend aus 7 Stuben mit allem Zubehör, auf Verlangen auch Pferdebestall, Wagenremise und Kutscherwohnung, ist in gesunder Lage Magdeburger Chaussee Nr. 4 zum 1. October e. zu vermieten.

**Gr. Steinstr. Nr. 73**

sind 2 herrschaftliche Wohnungen, sowie ein Laden nebst Comtoir, nöthigenfalls auch Niederlage, zum 1. Juli resp. 1. Octbr. cr. anderweitig zu vermieten. Näheres Markt- und Burggassen-Ecke Nr. 1 im Laden.

Ein gelblicher Windhund ist mir zugelaufen; der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten in Empfang nehmen beim

**Maurer-Friedr. Karl Beyer** in Göhnstedt.

Ein großer starker Zughund ist sofort zu verkaufen. Auch sind dafelbst Kruthühnerfedern zu haben gr. Rittergasse Nr. 6, parterre.

**S. Jannasch.**

Ein großer starker Zughund ist sofort zu verkaufen. Auch sind dafelbst Kruthühnerfedern zu haben gr. Rittergasse Nr. 6, parterre.

Gebauer-Schwebschke'sche Buchdruckerei in Halle.



# Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.

(Hallischer Courier.)

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadebe.  
Biersefabriker Abonnementpreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Thlr. 4 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Thlr. 10 Sgr.  
Insertionsgebühren 1 Sgr. 4 Pf. für die dreispaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungschrift oder deren Raum.

Nr. 100.

Halle, Mittwoch den 30. April

186

Hierzu eine Beilage.

## Versammlung der liberalen Wahlmänner

Zu einer Besprechung über die Wahl der Abgeordneten laden wir alle liberalen Wahlmänner der Stadt Halle und des

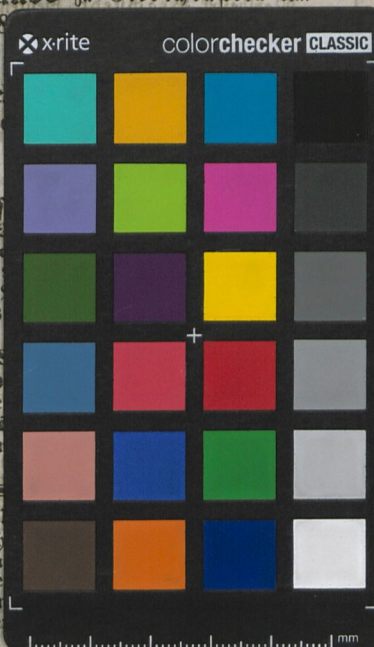
Donnerstag den 1. Mai Nachmittags 2 Uhr

in dem Saal der Weintraube zu Giebichenstein ein.

Halle, den 29. April 186

Im Auftrage der  
Gödecke. Fritsch.  
Reinick

Im Auftrage der Fortschrittspartei:  
Hagen. Schröder. Hinrichs. Fürste  
Kilian. Hensel.



Telegraphisch  
Brüssel, Montag d. 28.  
heutigen „Independance“ be-  
urlaubung des Herrn v. Pa-  
richt von der beabsichtigten  
stellung und melden gerüch-  
in der Armee bevorstehen.

Paris, Montag d. 28.  
Rom vom gestrigen Tage  
Nuntius nach Petersburg ver-  
berung stellt, daß der Nuntius  
lichkeit nur durch Vermittlung  
ten solle.

Deu-  
Berlin, d. 28. April. Ich  
bis jetzt bestimmt ist, am 1. Ma-  
treten und sich zunächst auf kurze

Von dem General-Lieutenant  
mit dem Königsberger Chronome-  
Preußen ein bleibendes Denkmal  
vor. Kurzem ein Vorschlag ausgegangen, durch Verbindung der mittel-  
europäischen Landesvermessungen die Größe und Gestalt der Erde auf  
dem Gürtelstücke zwischen den Parallelen von Christiania und Palermo  
einer, so wie zwischen den Meridianen von Königsberg und Bonn  
andererseits in allem Detail zu bestimmen. Dieser Vorschlag wurde  
von der k. Preussischen Regierung genehmigt und die betreffenden Län-  
der zur Theilnehmung eingeladen. In diesen Tagen finden hier die er-  
sten Beratungen zur Feststellung der nähern Modalitäten dieses wich-  
tigen Unternehmens zwischen Delegirten von Regierungen statt, die sich  
vorläufig bereit erklärt haben, die Sache zu fördern. Von Oesterrei-  
chischer Seite werden General v. Fligely, Director v. Wittrow und  
Professor Herr als Abgeordnete dazu entsendet.

Die „B. Z.“ meldet, daß auch von der Verwaltung der Ber-  
lin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn eine Convertirung ihrer Prioritäts-  
Anleihen in Aussicht genommen ist. Der erforderlichen ministeriellen  
Genehmigung hat sich die Verwaltung, dem Bernehmen nach, bereits  
verschert; es handelt sich demnach nur noch um den Beschluß der Ge-  
neralversammlung. Ferner wird demselben Blatte mitgetheilt, daß die  
Verwaltung die Emission von weiteren 1 1/2 Millionen Prioritäten ins  
Auge gefaßt hätte, um damit die notwendigen Bahnhofs-Erweiterun-  
gen auszuführen und die Betriebsmittel, namentlich den Kohlenwagen-  
Park, an den in Folge der Eröffnung eines Marktes für die westphä-  
lischen Kohlen im Osten gegenwärtig sehr große Anforderungen gemacht  
werden, zu vervollständigen. Die Vorverhandlungen wegen einer mi-

isteriellen Genehmigung eines etwaigen Beschlusses in dieser  
ollen jedoch dahin geführt haben, daß das Ministerium die  
euer Prioritäten abgelehnt und dagegen in die Emission ein-  
Million Thaler Stammactien, die für Rechnung der Gesell-  
aufert werden sollen und dann die erforderlichen 1 1/2 Mill.  
eben würden, zu willigen sich bereit erklärt hat. Die definiti-  
vchlusfassungen stehen nahe bevor.

Barmen, d. 24. April. Borige Woche hat sich eine  
on der Stadtgemeinden Elberfeld und Barmen in Berlin  
um gewisse Localinteressen an höchster Stelle zu beschwor-  
n der „Bank- u. Handels-Ztg.“ berichtet wird, hätte der  
äsident Hirsch, welcher an der Deputation Theil genom-  
iner Versammlung von Wählern über die Aufnahme, die er  
efunden, wie der „Niederhein. Volks-Ztg.“ aus Barmen ge-  
gird, folgendes berichtet: „Se. Maj. der König hatten All-  
erlaubt, dem Herrn Polizeipräsidenten Audienz zu erhalten  
elben höchstehre Bewunderung kund zu geben, daß man in  
Elberfeld den Minister v. d. Heydt nicht wieder wählen woll-  
heydt sei der Letzte gewesen, der sich für die Auflösung der  
ausgesprochen. Auch habe derselbe zweimal um seine Entla-  
eten. Außerdem soll Se. Maj. noch die Mittheilung gema-  
daß die gegenwärtigen Minister die freisinnigsten der in Vor-  
brachten gewesen seien. Mit Junkern hätte Se. Maj. nicht  
wollen. Hr. v. d. Heydt sei einer der treuesten Diener der Kr.  
seine Wiederwahl sei höchst wünschenswerth. Bezüglich der  
Politik soll Se. Maj. der König dem Herrn Polizeipräsidenten  
Defterreich und Frankreich Mittheilungen gemacht haben, die  
bestand der kriegsstarren Armee nöthig machten. Kurz, die  
des Herrn Polizeipräsidenten Hirsch war eine so eindringliche  
verammelten Herren sich für Herrn v. d. Heydt in größter  
ung aussprachen und dessen Wiederwahl als dringlich aufstell-  
eine solche von Sr. Maj. gewünscht würde. Neben Herrn v.  
wird Herr Fabrikant Wesensfeld aufgestellt.“

Italien.  
Cardinal Antonelli hat, wie der „Independance“ aus gut  
mitgetheilt wird, den italienischen Bischöfen ein Rundschreiben  
lassen, worin er ihnen vom Erscheinen in Rom zum Conci-  
wenn sie fürchten müßten, daß ihnen die Rückkehr auf ihre  
sige abgehandelt werden könnte. Schon vor einiger Zeit w-  
die Rede, daß die italienischen Bischöfe nicht erscheinen wür-  
nicht bei den extremen Beschlüssen mitzuwirken.  
Der „Allg. Ztg.“ wird aus Rom ein Urtheil des Geh.  
Alex über den Gesundheitszustand Pius' IX. mitgetheilt.  
äußerte derselbe, „seit drei Jahren nicht von Sr. Heiligkeit,  
gen Papste, konsultirt worden, halte ihn jedoch für so glückli-